

*Chinderhus Wanja*

# Jahresbericht 22/23

Im Chinderhus Wanja werden die Sinne geschärft



## Jahresbericht *«Entgegengebrachtes Vertrauen ist wie die Sonne, die Blumen zum Entfalten bringt.»*

### Vorstand

Autor unbekannt

Dieses Vertrauen bringt das Wanja-Team täglich in die Arbeit mit den Kindern ein und ermöglicht in diesem vertrauensvollen Raum jedem Kind, sich nach seinem individuellen Wesen zu entfalten und im Spiel mit den anderen Kindern sich selbst voller Vertrauen zu erfahren. Welch ein «bunter Blumenstrauss» von freudigem Zusammensein, fantasievollem Spiel, Hingabe und Staunen dürfen wir erleben, wenn wir im Chinderhus Wanja einen Besuch machen dürfen. Für die tägliche wertvolle Arbeit danken wir allen Mitarbeitenden, die dies ermöglichen, ganz herzlich.

Nach einer Zeit der vertieften Überprüfung der administrativen Abläufe, der Organisations- und Leitungsstrukturen sind nun die Ideen, Veränderungen und Anpassungen erfolgreich umgesetzt. Unser besonderer Dank gilt Irene Zingg für ihre Bereitschaft die vollumfängliche Leitung zu übernehmen und das Wanjateam vertrauensvoll und professionell zu führen und die Lernenden auf ihrem Weg zu kompetenten Fachpersonen zu begleiten. Ihr zur Seite steht mit Jacqueline Kaufmann eine kompetente Fachfrau in der Administration. Auch ihr danken wir ganz herzlich für ihren engagierten Einsatz und ihre wertvollen Inputs.

Dank dem guten Ruf des Chinderhus Wanja und der Mund-zu-Mund-Werbung sind die Kindergruppen gut ausgelastet und führen zu einem sichereren finanziellen Haushalt, was Entspannung in unsere Vorstandsarbeit bringt.

Im September 2022 konnten wir zum zweiten Mal das Wanja Herbst- und Erntedankfest feiern. Wiederum wunderschön war die Farben-Blumen- und Erntepracht, mit der die vielen Gäste empfangen wurden. Nebst dem Päcklifischen und den Spielen der Kleinen im Wanjagarten, genossen Gross und Klein die schmackhafte Kürbissuppe, die verschiedenen feinen Kuchen, Café und den frischen Most. Diese tolle Stimmung und schönen Begegnungen konnte das unsichere Wetter nicht trüben. Im März 23 durften wir wieder Musik, Gesang und Humor von Nina Dimitri, Silvana Gargiulo und Thomas Aeschbacher geniessen. Mit ihren musikalischen Geschichten entführten sie uns in verschiedene Länder und Kontinente und brachten uns zum Lachen. Den Besucher:innen und den Musiker:innen, die die Benefizveranstaltung grosszügig unterstützt haben, danken wir herzlich. Zur GV 22 hat sich Thomas Tanner aus dem Vorstand zurückgezogen. Wir danken ihm für seine Mitarbeit. Wir freuen uns sehr, dass unsere Aufrufe zur Mitarbeit im Vorstand Früchte getragen haben. So durften wir im März 2023 Yvonne Ambühl neu im Vorstand begrüßen. Sie kennt das Wanja bereits von der Elternseite her und bringt so eine wertvolle Perspektive in die Vorstandsarbeit ein.

Dass wir die GV 22 nochmals schriftlich durchgeführt haben, hat nicht allen gefallen. Doch muss erwähnt werden, dass die Beteiligung und die Stimmabgaben viel höher ausgefallen sind, als jeweils an den GV's im Wanja. Mit der Hoffnung auf rege Beteiligung gestalten wir die GV 23 wieder im Chinderhus Wanja. Für alle Eltern und Mitglieder mit Kindern gibt es den Wanja-Kinderhütendienst. Das Chinderhus durch die Vorstandsarbeit zu unterstützen ist wichtig und bereitet Freude. Wir sind eine offene Arbeitsgruppe und begrüßen gerne weitere Menschen, die bereit sind mitzuarbeiten, damit die Aufgaben auf viele verteilt werden können.

Zu guter Letzt möchten wir allen herzlich danken, die das Chinderhus Wanja mit ihren Spenden, mit ihrer Hilfe im Wanja-Alltag, mit unterstützenden Gesten und guten Worten auch in diesem Jahr unterstützt haben.

Für den Vorstand Renée Garnier und Andreas Kreit



## Jahresbericht Pädagogik

### *Sinnes- und Wahrnehmungskompetenz*

*«Im Chinderhus Wanja sollen die Kinder zuerst einmal die reale Welt mit ihren Sinnen entdecken und erforschen können und dabei einfache, wahrnehmbare Zusammenhänge kennen und verstehen lernen. Durch Intensives Erleben der Natur und des Jahreslaufes werden die Wahrnehmung und die kognitiven Fähigkeiten gefördert und elementare Kenntnisse über die Natur erlebt.»*

Auszug aus dem pädagogischen Konzept

Das Chinderhus Wanja ist mit einer guten Auslastung von 72 Prozent bei 18 Tagesplätzen ins Schuljahr 22/23 gestartet. Bis Ende Schuljahr waren wir mit erfreulichen 86 Prozent gut besetzt. In der Sonnen-Gruppe durften wir im Laufe des Jahres vier Kita-Plus-Kinder aufnehmen und begleiten. Um diese Kinder ihren Bedürfnissen gerecht zu begleiten, braucht es Kenntnis von den jeweiligen Problematiken in ihrer Entwicklung, ihrem Sozialverhalten oder ihrer Wahrnehmung.

Eine Mitarbeiterin hat sich für eine Weiterbildung in anthroposophischer Heil- und Sozialpädagogik in Dornach angemeldet und wird ein Jahr lang darin geschult. Da ein Kind eine Eins zu Eins Betreuung brauchte, waren wir froh um ihre Erfahrungen und die Möglichkeit, ihr Pensum aufzustoeken.

Der Mittwochvormittag, bekannt als Waldvormittag, war stets voll und die Nachfrage der Eltern danach gross. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, neu auch am Donnerstagnachmittag den Wald anzubieten. Ein willkommenes Angebot auch bei den Kindern, erleben sie doch viele spannende Abenteuer und Sinneseindrücke in der Natur draussen. Die Eltern-Kind-Gruppe wurde nach den Herbstferien, jeweils am Mittwochnachmittag, angeboten. Die Nachfrage war noch nicht so gross, es brauchte noch mehr Werbung und ein Überdenken des Konzepts. Ende Schuljahr haben sich dann einige interessierte Eltern gemeldet, welche wohl im Schuljahr 23/24 starten werden.

Das Team blieb konstant, erst Ende Schuljahr verabschiedeten wir uns von Lydia Hegglin, unserer Hauswirtschafterin und Selina Baltensperger, welche ihre Lehrzeit im Wanja beendet hatte. Ihre Abschlussprüfungen schloss sie mit einer Ehrenmeldung ab, nochmals herzlichen Glückwunsch zu dieser grossartigen Leistung. Die Stelle der Hauswirtschafterin konnte bereits vor Ende des Schuljahres neu besetzt werden.



Roland Meyer durfte sein 10-jähriges Jubiläum feiern! Er hat mit einem Praktikum im Wanja gestartet und dann die höhere Fachschule für Kindheitspädagogik absolviert. Danach ist er uns treu geblieben und freut sich, dass er nun an zwei Halbtagen in den Wald gehen darf. Um den Alltag im Wanja mit allen Sinnen geniessen zu können, bieten wir den Kindern abwechslungsreiche Angebote. Sie können Nass-in-Nass-Malen, Brot backen, Gemüse rüsten, Filzen, Kneten, Werken, Frei Spielen, Singspiele machen und Geschichten hören. Alle diese Tätigkeiten regen die Ausbildung der verschiedenen Sinne an. Für die Kinder im Vorschulalter sind vor allem die sogenannten unteren vier Sinne wichtig.

Tastsinn, Lebenssinn, Eigenbewegungssinn, Gleichgewichtssinn

Diesen vier Sinnesorganen ist eigen, dass sie alle nach innen, d.h. nach unserer Leiblichkeit hingewandt sind. Sie nehmen die Vorgänge wahr, die sich in unserem Leib abspielen. Offenkundig ist mit diesen Sinnesfunktionen eine starke Willenstätigkeit verbunden. Im ersten Jahrsiebt sollen die Kinder ihren eigenen Leib «beheimaten». Kennenlernen, welche Fähigkeiten sie damit haben und lernen, mit beiden Beinen auf der Erde und im Leben zu stehen.

Während der Vorbereitung für unser Johannifest wurden ganz viele Sinne angeregt. Wir haben Kräuter geerntet, sie getrocknet und am Fest selbst einen feinen Kräutersalz daraus gemacht.

Wie das riecht! Wie das Salz knistert, wenn man es mit den Kräutern zusammen mahlt.

Erfreulicherweise konnten alle Feste wieder in gewohnter Manier durchgeführt werden und dem entsprechend hoch waren auch die Besucherzahlen.

Ein grosser Wunsch wurde uns dieses Jahr von der 1a hunkeler AG erfüllt. Sie haben uns ein Hochbeet vor unserem Eingang aufgebaut. Wir haben es mit den Kindern gefüllt, angepflanzt und schliesslich gepflegt und das Wachsen bestaunt. Auch hier sprechen wir alle Sinne an, wenn die Kinder an den Kräutern, am Gemüse riechen und tasten können und es dann zum Mittagessen serviert bekommen. Es wird mit den Augen, Händen, dem Geruch und dem Geschmack genossen.

Im Schuljahr 2023/24 widmen wir uns den Elementarwesen. Allen bekannt sind wohl die vier Elemente, Feuer, Wasser, Luft und Erde. Welche Wesen aber helfen, dass die Pflanzen wachsen, blühen, sich versamen und neu aufkeimen? Die Welt der Zwerge, Nymphen, Sylphen und Feen wollen wir den Kindern näherbringen. Märchenhaft!

Irene Zingg, Kita-Leitung/Sozialpädagogin HF



## Bilanz per 31. Juli 2023

	CHF 31/07/2023	CHF 31/07/2022
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel und Wertschriften	319'885.54	310'660.53
Forderungen	8'726.55	11'389.60
Unfall-/Krankenversicherung	4'323.35	2'473.00
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	507.00	2'802.30
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>333'442.44</b>	<b>327'325.43</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Mobile Sachanlagen	75.00	125.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>75.00</b>	<b>125.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>333'517.44</b>	<b>327'450.43</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>		
Kurzfr. Verb. aus Lieferung/Leistungen	248'685.10	245'445.40
Kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	45'000.00	45'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	5'787.60	8'736.90
<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>299'472.70</b>	<b>299'182.30</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Fonds für ev. Auflösung Verein	30'976.00	30'976.00
Vereinskapital	-2'707.87	-5'810.63
<b>Total Eigenkapital I</b>	<b>28'268.13</b>	<b>25'165.37</b>
Jahresverlust/-gewinn	5'776.61	3'102.76
<b>Total Eigenkapital II</b>	<b>34'044.74</b>	<b>28'268.13</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>333'517.44</b>	<b>327'450.43</b>

Bei Rückfragen oder für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Jacqueline Kaufmann, Administration.



## Erfolgsrechnung 1.8.22 - 31.7.23

	IST	IST	Budget	Budget
	1.8.22-31.7.23	1.8.21-31.7.22	2022/23	2023/24
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen/Leistungen</b>				
Betriebsertrag inkl. Kita+	551'478.01	512'842.72	518'600.00	573'600.00
Mitgliederbeiträge	5'860.00	6'220.00	6'220.00	5'860.00
Spenden	40'479.80	45'601.65	71'500.00	58'500.00
Übriger Ertrag	16'073.60	5'350.70	3'000.00	11'000.00
<b>Total Betriebsertrag aus Lieferungen/Leistungen</b>	<b>613'891.41</b>	<b>570'015.07</b>	<b>599'320.00</b>	<b>648'960.00</b>
<b>Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen</b>				
Material- und Warenaufwand	21'883.69	18'957.17	20'000.00	21'000.00
<b>Total Aufwand Material, Waren &amp; Dienstleistungen</b>	<b>21'883.69</b>	<b>18'957.17</b>	<b>20'000.00</b>	<b>21'000.00</b>
<b>Bruttogewinn 1</b>	<b>592'007.72</b>	<b>551'057.90</b>	<b>579'320.00</b>	<b>627'960.00</b>
<b>Personalaufwand</b>				
Löhne brutto	428'823.90	394'206.75	418'000.00	462'150.00
Sozialversicherungsaufwand	52'455.20	51'969.05	54'000.00	59'000.00
Übriger Personalaufwand	7'939.50	8'218.86	11'000.00	8'500.00
Arbeitsleistungen Dritter	19'434.90	33'164.20	30'000.00	20'000.00
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>508'653.50</b>	<b>487'558.86</b>	<b>513'000.00</b>	<b>549'650.00</b>
<b>Bruttogewinn 2</b>	<b>83'354.22</b>	<b>63'499.04</b>	<b>66'320.00</b>	<b>78'310.00</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>				
Raumaufwand	29'010.60	26'443.50	26'500.00	29'200.00
Unterhalt und Reparaturen	4'834.40	11'665.89	6'500.00	5'500.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	3'927.70	1'740.25	4'100.00	2'150.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	15'330.21	15'199.80	18'450.00	18'100.00
Werbeaufwand	23'006.94	6'757.90	9'300.00	21'800.00
Finanzerfolg	1'417.76	1'369.74	1'390.00	1'415.00
Abschreibungen	50.00	50.00	50.00	50.00
<b>Total Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>77'577.61</b>	<b>63'227.08</b>	<b>66'290.00</b>	<b>78'215.00</b>
Betriebsgewinn/-verlust	5'776.61	271.96	30.00	95.00
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>-2'830.80</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
<b>Total Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>5'776.61</b>	<b>3'102.76</b>	<b>30.00</b>	<b>95.00</b>

Kein Ausserordentlicher Erfolg in diesem Geschäftsjahr. Somit 0.00. dafür war dieser Erfolg im letzten Jahr.



## Jahresbericht

# Spendendank

Wir danken allen Spender:innen, die uns finanziell, mit unentgeltlichen Arbeitsleistungen oder Naturalspenden unterstützt haben, von ganzem Herzen. Aus Platzgründen können wir nicht alle Spender namentlich erwähnen.

1a holzbau / 1a-hunkeler.ch

Alice Bucher-Stiftung Luzern

Andreas Fischer

Anja & Lukas Berger

Bütikofer & Partner AG Baar

COMform Luzern

Hug AG, Malters

H-M-Stiftung Pfäffikon

Korporation Horw

Krauer Arztpraxis Luzern

Kropkop-Stiftung Zürich

Laura Piffaretti

Malters hilft Menschen in Not

Marc Busch, Buchhaltung + Beratung

Martin Keller, Horw

npetit Grafikdesign

NV Kunstkeramik Ebikon

OPTEX Treuhand AG Kriens

Roberto Canova

Rosmarie Hammer

Stiftung Wanja Ebikon

Spenden im Andenken an Resli Hüsler



Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Irene Zingg

Chinderhus Wanja  
Luzernerstrasse 71  
6030 Ebikon  
Tel. 041 420 06 50  
kontakt@chinderhus-wanja.ch

[www.chinderhus-wanja.ch](http://www.chinderhus-wanja.ch)